

UPDATE zu den jüngsten Ereignissen

Am 9. März 2011 hat die USA die UPR Empfehlung # 86 vollständig akzeptiert und damit Geschichte geschrieben. Zum allerersten Mal hat eine US-Regierung offiziell die Gewalt gegen und Diskriminierung von SexarbeiterInnen verurteilt. Insbesondere hat die USA heute einen Bericht an die UN herausgegeben, der empfiehlt: "Wir sind uns einig, dass niemandem Gewalt und Diskriminierung im Zugang zu öffentlichen Diensten aufgrund der sexuellen Orientierung oder ihres Status als Person in der Sexarbeit begegnen sollte".

Darüber hinaus hat sich die USA traditionellerweise nicht um sexarbeitstypische Probleme gekümmert, es sei denn, sie seien ausdrücklich mit Massnahmen gegen Menschenhandel verknüpft worden. Darüber hinaus hat die U.S. Regierung nicht traditionsgemäß Menschen adressiert, die in der Sexarbeit beschäftigt sind, es sei denn, dass sie ausdrücklich mit Bemühungen zur Bekämpfung des Menschenhandels verbunden sind. Die Tatsache, dass sich Empfehlung 86 ausdrücklich auf die Menschen in der Prostitution bezieht, und nicht auf Menschen, die Opfer von Menschenhandel wurden, ist ein enormer Gradmesser dafür, dass die Anstrengungen unseres außerordentlichen Teams zutiefst in den Köpfen und Herzen jener gewirkt haben, die Entscheidungen in unserer Regierung treffen.

Die Sprache ist nicht perfekt. Wir hätten am liebsten gesehen, wenn der Begriff Prostituierte durch SexarbeiterIn erweitert worden wäre, da er alle Formen von Sexarbeit erfasst. Allerdings betrachten wir dies als den Anfang eines Gesprächs, und nicht als Ende, und freuen uns das Gespräch für die kommenden Jahre anzuregen.

Was als Ergebnis dieser Empfehlung passieren wird, bleibt noch abzuwarten. Wir müssen weiterhin Druck ausüben und organisieren, um durch die Zusammenarbeit mit wichtigen Gruppen sicherzustellen, dass den Worten Taten folgen.

Es besteht kein Zweifel, immerhin, dass dieser bisher grösste Erfolg eine Tür geöffnet hat, der uns ermöglicht, positive Veränderungen auf einer ganz neuen Ebene zu fördern.

ANSTEHENDE AKTIONEN UND MEDIENARBEIT FEIERN DEN SIEG!

WIE SIE MITMACHEN KÖNNEN!

Zur Feier dieser Leistung werden Aktivisten aus dem ganzen Land öffentliche Aktionskunst aufführen und Pressekonferenzen am 18. März abhalten (am selben Tag wird die USA ihren Bericht in Genf präsentieren). Wenn sie Teil einer Sexarbeiter Unterstützer- oder Interessengruppe sind und gerne mehr darüber erfahren möchten, wie Ihre Organisation sich in dieser Aktion engagieren kann, gehen Sie zu www.swopusa.org / UPR . Wenn Sie ein Verbündeter sind, beobachten Sie bitte dort genau, wann und wo Aktionen stattfinden werden, so dass Sie kommen und Ihre Unterstützung zeigen können!

DANKSAGUNG

Diese unglaubliche Leistung ist der Verdienst eines hervorragenden Teams, das unzählige Stunden an der Erstellung von Dokumenten arbeitete, an der Bildung von Koalitionen, der Auseinandersetzung mit Empfehlungen, Telefonaten, Unterstützerbriefen, der Verbindung mit politischen Entscheidungsträgern, und haben rundum alles gegeben, um uns zu helfen, dieses Ziel zu erreichen. Es gab so viele unterstützende Menschen entlang dieses Weges, aber wir möchten einige individuell hervorheben, die teils oder ganz dabei waren und für diese Arbeit einen wirklich grossartigen Beitrag zum Erfolg geleistet haben, darunter:

Bhavana, Carol, Cris, Cyndee, Dacia, Dara, Darby, Jayne, Jill, Kari, Kate, Kelli, Liz, Melissa B, Melissa D, Penny, Stephanie, Sid, Sienna, Stacey, Surgeon, and Susan

Wir möchte auch alle Gruppen innerhalb der Sexarbeiter Gemeinde erwähnen, die wesentlich zu dieser Leistung beigetragen haben, einschließlich:

Bayswan (Bay Area Sexarbeiterin Advocacy Network), Best Practices Policy Project (BPPP), Desiree Alliance, Different Avenues, Helping Individual Prostitutes Survive (HIPS), Sex Workers Outreach Project (SWOP), Sexual Rights Initiative (SRI), St. James' Infirmary, Sex Workers Project (SWP), and Woodhull Freedom Foundation

Wir möchten uns bei unseren Menschenrechts-Partnern bedanken, die unsere Anstrengungen kritisch begleitet haben: Sara Paoletti und Laura Baum von USA Human Rights Network und Serra Sipple von CHANGE haben zu dieser Leistung beigetragen.

Wir möchten unsere besondere Hochachtung den mehr als 150 Organisationen und Wissenschaftlern aussprechen, die unseren Aufruf zum Handeln unterzeichnet haben, und allen Personen, die Unterstützer-Briefe geschrieben haben und dabei halfen, eine Anhängerschaft in Washington, D.C. zu gewinnen.

Schliesslich möchten wir gerne die LGBT-Gemeinschaft würdigen (die ebenfalls in Empfehlung # 86 Erwähnung findet) und unsere geteilte Freude in unserem Fest der Menschenrechte ausdrücken.

Herzlichen Dank an alle für eure Anstrengungen, die diesen riesigen Sprung nach vorn ermöglicht haben!